

Samstag, 17. September 2022, Dachauer Nachrichten / Lokalteil

Ein Herz für alte Fahrzeuge

1000 Besucher kommen zum Oldtimertag der Indersdorfer Bulldogfreunde

VON ROSWITHA HÖLTL



Indersdorf – Zu ihrem traditionellen Oldtimertreffen haben die Bulldogfreunde Indersdorf auf das Freigelände beim Gasthaus Doll in Ried eingeladen. Mit knapp über 1000 Besuchern wurde nur ein Viertel der Besucherzahlen gegenüber früheren Veranstaltungen erreicht.

„Manchmal gewinnt man, und manchmal verliert man. Bisher war dieses Treffen das mit dem schlechtesten Wetter“, sagte der Vorsitzende Paul Hofmann. Trotzdem blicken die Bulldogfreunde positiv nach vorne und freuen sich auf das Treffen im nächsten Jahr.

Insgesamt konnten die Besucher etwa 170 Fahrzeuge bewundern. Es gab wertvolle Raritäten zu sehen, wie der 14-jährige Luca erklärte. Wie einen MAN-AS 440 A-Vierzylinder mit 40 PS, der nur knapp über 500 Mal gebaut wurde. So einer ist ihm bis dato nirgendwo sonst aufgefallen. „Man sieht auf den Ausstellungen und Treffen immer nur die 35 PS starken Fahrzeuge.“

Aber auch die anderen Traktoren mit den Baujahren 1954, 1955 und den Folgejahren hatten ihren Charme und manche standen mit Blumen geschmückt auf dem Acker.

Elegant in Reihe geparkt war auch so manche „Schwalbe“. Diese Roller und die gegenüberstehenden uralten Motorräder erinnerten an Zeit um 1968, und auch die Autos gegenüber, die ein H-Kennzeichen tragen dürfen, begeisterten die Liebhaber dieser Zeit. Mancher hatte sich morgens dafür sogar Klamotten von anno dazumal angezogen: wie beispielsweise ein Mann mit einem langen beigen Mantel und lederner Schirmmütze.

Die Besucher freuten sich, wenn sie auf den Bulldogs Platz nehmen durften. Zudem sorgten die Bulldogfreunde für ein buntes Rahmenprogramm. Es gab Vorführungen zu den Themen „Von der Ähre zum Korn“ und „Vom Baum zum Brennholz“. Toni Schwarzmann produzierte Schnitzarbeiten mit einer Motorsäge, und für die Kleinen gab es eine Hüpfburg und Kinderschminken.

Ein Highlight waren die Rundfahrten mit einem Bulldog. Über den ganzen Tag hinweg konnten Besucher auf Anhängern Platz nehmen und um das Gelände fahren.